

# Südungarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:  
Lugos, Bonnazgasse Nr. 18,  
wobin alle Sendungen zu richten sind.  
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und  
Donnerstag.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Teichner.**  
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rojenzwegl.**

Pränumerationsbedingungen:  
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—  
Vierteljährig Kr. 4.—  
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit  
Zusatzsendung.  
Einzelnummer: Sonntag 20 S., Donnerstag 12 S.

XVIII. Jahrgang.

Lugos, den 14. April 1910.

Nummer 30.

## Politische Wellenbewegungen.

Lugos, 13. April.

Graf Stefan Tisza in Debreczen, Graf Johann Zichy in Szekesfehervar, Josef Kristoffy in Urad — die Woche begann tatsächlich mit einem Glanz und einem Reichtum an politischen Ereignissen, daß unser öffentliches Leben für längere Zeit mit Inhalt und Bewegung versehen ist.

Tisza's auch in ihren Dimensionen großangelegte Rede fand enthusiastischen Beifall. Worauf wir vor allem hinweisen möchten, war die warme Akzentuierung der Führerschaft des Grafen Khuen-Hedervary, welche er in einer Paraphrase der vorhergegangenen Ausführungen des in seinem Gefolge erschienen Geheimrates und ehemaligen Unterrichtsministers Berzeviczy seinerseits mit besonderem Nachdruck betonte. Damit dürften wohl auch alle von den Feinden des neuen Kurses in Umlauf gebrachten Gerüchte über Zerwürfnisse zwischen Khuen und Tisza endgültig zum Schweigen gebracht werden.

Graf Tisza wick aber auch der zwischen ihm und dem Ministerpräsidenten obschwebenden Frage, der Frage der Wahlreform, keinesfalls ängstlich aus und erklärte abermals, daß die Wahlreform nur unter Wahrung der nationalen Gesichtspunkte und unter Geltendmachung des berechtigten Einflusses der ungarischen Intelligenz reformiert werden dürfe. Im übrigen befaßte er sich mit dieser Frage nur insoweit, als ihm dies in den Rahmen seiner durchaus polemisch konstruierten Rede hineinpaßte. Er ver-

wahrte sich besonders scharf dagegen, daß man die Person des Königs in den Wahlrechtsstreit einbeziehe und den Herrscher als jenen Faktor hinstelle, der bei der Ausdehnung des Wahlrechtes die Geltendmachung nationaler Gesichtspunkte nicht wünscht. Demgegenüber brauche man nur darauf hinzuweisen, daß der König dem Andrassy'schen Wahlreformprojekte die Vorsanktion erteilt habe, eine Tatsache, die in diesem Punkte jeden Zweifel ausschließt.

In Szekesfehervar hielt Graf Johann Zichy eine vielbemerkte Rede, in welcher er sich als unverbrüchlicher Anhänger des Deak'schen Ausgleichsgedankens erklärte und in der Wahlreformfrage dafür eintrat, daß das allgemeine Wahlrecht einzuführen sei, jedoch mit allen Garantien des nationalen Staatsgedankens.

Der gewesene Minister des Innern des Fejervary-Kabinetts Josef Kristoffy, hielt Sonntag Nachmittags in Urad eine bemerkenswerte Rede über die Notwendigkeit des allgemeinen, gleichen und geheimen Wahlrechtes. Der Empfang, der Herrn von Kristoffy von Seiten der Uradler demokratischen Bürgerschaft und den nach Tausenden zählenden Arbeitern zuteil wurde, war ein so enthusiastischer, als wäre ein Feldherr aus einer siegreichen Schlacht als Triumphator in die Heimath zurückgekehrt. Es ist die Pflicht der objektiven Presse, diese Tatsache festzustellen. Vor wenigen Jahren war Kristoffy noch der vielgeschmähte „Trabantminister“, und heute begrüßten ihn die Massen der Uradler Bevölkerung als den Apostel der Volksrechte. O jerum, jerum, jerum, quae mutatio rerum!

**Die Österreichisch-Ungarische Bank und die Wahlagitation.** Ein Morgenblatt schreibt heute, die Österreichisch-Ungarische Bank habe die mit ihr in Verbindung stehenden ungarischen Finanzinstitute auf vertraulichem Wege aufgefordert, ihre finanziellen Konnexionen, Kreditverbindungen und ihren sozialen Einfluß bei den Wahlen im Interesse der Kandidaten der Regierung zu benützen. Obwohl das Absurde dieser Meldung trotz der vollständigen verlässlichen Quelle, auf die sich das Blatt beruft, augenfällig ist, hat die „Bud. Kor.“ den Generalsekretär der Österreichisch-Ungarischen Bank, Hofrat Josef v. Prager auf telephonischem Wege befragt, der folgendes erklärte: Die Österreichisch-Ungarische Bank hat eine derartige Aufforderung an niemanden gerichtet; selbst anzunehmen, daß sie eine solche richten könnte, ist ein Unding. Was das Verhalten der Österreichisch-Ungarischen Bank gegenüber den Wahlen anlangt, so besteht seit Jahren die ihren Beamten erteilte Weisung zurecht, wonach diese, obwohl sie sich der Agitation zu enthalten haben, ihrer Ueberzeugung entsprechend, frei, ihre Stimmen abgeben können.

## Tagesneuigkeiten.

**Personalmeldung.** Obergespan Dr. J. Medve begab sich Sonntag mit dem Frühzuge nach der Hauptstadt, von wo er Dienstag abends wieder nach Lugos zurückkehrte. Seine Reise steht mit den bevorstehenden Wahlen in Verbindung.

**Ernennung.** Der kön. ungar. Finanzminister ernannte den Bilagoszer Einwohner Johann Adler in provisorischer Eigenschaft zum Rechnungspraktikanten zu der Lugoszer kön. Finanzdirektion beigeordneter Rechnungsabteilung.

**Aus der Nationalen Arbeitspartei.** Der Ausschuß der Nationalen Arbeitspartei hielt Samstag abends im kleinen Saale des Hotels „König v. Ungarn“ eine mit einem gefelligen Souper verbundene Ansschuf-

# Sirolin

„Roche“

erhältlich in den Apotheken  
zu Kr. 4.— per Flasche.

Von den Aerzten empfohlen bei  
**Lungenkrankheiten, Katarrhen der Atmungsorgane, Keuchhusten, Influenza.**

Wer soll Sirolin nehmen?

1. Jedermann, der an länger dauerndem Husten leidet. Denn es ist besser Krankheiten zu verhüten, als solche heilen.
  2. Personen mit chronischen Bronchial-Katarrhen, die mittels Sirolin geheilt werden.
  3. Asthmatiker, die durch Sirolin wesentlich erleichtert werden.
  4. Skrofulöse Kinder mit Drüsenanschwellungen, Augen- und Nasenkatarrhen etc., bei denen Sirolin von glänzendem Erfolg auf die gesamte Ernährung ist.
- Man verlange in allen Apotheken ausdrücklich SIROLIN Originalpackung „Roche“ und weise Nachahmungen entschieden zurück. (Aerztliche Verordnung.)

Sirolinbroschüre K 18 auf Verlangen gratis und franko durch

F. Hoffmann-La Roche & Co., Basel (Schweiz) Grenzach (Baden).

sigung, an welcher eine sehr große Anzahl der Parteimitglieder teilnahm und bei welcher auch Obergespan Dr. Zoltan Medve und Vizegespan Aurel Jssiek erschienen. Der Zweck der Sitzung war eine Vorbesprechung der Wahlkampagne.

**Lodesfälle.** Der Chef des hiesigen Postamtes Michael Lenart ist am 9. d. M. abends um 7 Uhr von seinen Leiden durch den Tod erlöst worden. Der Postchef wurde — wie wir seinerzeit berichteten, in schwerem kranken Zustande im Laufe der vorigen Woche ins städt. Spital befördert, wo ihm Spitalarzt Dr. Neumann den rechten Fuß amputierte. Trotzdem die Amputation gelang, verschlimmerte sich der Zustand Lenarts derart, daß er am 9. seinen Leiden erlag. Lenart, der lange Jahre hindurch an der Spitze des hiesigen Postamtes stand, erfreute sich im Kreise seiner Beamten großer Beliebtheit. Die irdischen Ueberreste des Verbliebenen wurden am 11. d. M. nachmittags um 4 Uhr im Trauerhause eingeseget, sodann nach Reesemet überführt, wo er in der dortigen Familiengruft beigesetzt wurde. An dem Begräbnisse nahm ein sehr zahlreiches Publikum teil. Die zahlreichen und prachtvollen Kränze lieferten die hies. Kunstgärtner Stöfler und Mihelyi.

Am 12. d. verstarb hier der Altbürger Karl Bujki im Alter von 71 Jahren. Seine Beerdigung hat am 13. d. M. nachmittags um 4 Uhr stattgefunden.

In unserer vorigen Nummer berichteten wir, daß der Karansebeser Apotheker Philipp Müller schwerkrank darniederliege und heute wurde uns die Trauerkunde zuteil, daß Philipp Müller bereits ausgerungen hat. Montag abends ist der Wiedermann im Alter von 68 Jahren nach 34jähriger glücklicher Ehe gestorben. Apoth. Müller führte in der Karansebeser Sozietät eine führende Rolle. Er war Inspektor der dortigen evang. Kirchengemeinde, Präsident der „Neuen Karansebeser Sparkassa“, Stadt- und Komitatsrepräsentant, Präsident des Karansebeser Männer Gesang- und Musikvereins und betätigte sich überall im öffentlichen Angelegenheiten. Das Begräbnis hat am 13. d. nachmittags um 3 Uhr unter sehr großer Beteiligung stattgefunden. Durch seinen Tod wurde eine angesehene ausgedehnte Familie in Trauer versetzt. Der hiesige Waisenamtsbeisitzer Julius Demeter betrauert in dem Dahingegangenen seinen Schwiegervater.

**Der 11. April.** Die Jahreswende der Sanktionierung der 48-er Gesetze wurde auch heuer von Ämtern und Lehrinstituten in üblicher Weise gefeiert. Auf Verordnung des Finanzministers hielten auch die Finanzinstitute keine Amtsstunden. Morgens um 9 Uhr fand in der r.-kath. Kirche eine Festmesse statt. Das Programm bei der im Obergymnasium abgehaltenen Feier war folgendes: 1. Hymnus. 2. Magyarinak Ienni. Deklamiert von W. Radulescu. VII. Kl. 3. Festrede. Gehalten von Professor Dr. Emerich Szentpetery. 4. Világosnál. Deklamiert von Reich. V. Kl. 5. Szerenád a Tiszaház elött. Streichquartett. 6. Rákóczi-pályamű. Vorgetragen von G. Bogdan. VII. Kl. 7. Szeresd a hazád. Delf. von Robert Jelenka VI. Kl. 8. Rákóczi-induló. Die Musik und der Gesang wurde vom Chormeister Stefan Balcer geleitet.

**Geselliger Abend.** Der erst jüngst gegründete Verein der Lugoser Kleinkaufleute veranstaltet am 16. d. M. im großen Saale des Hotels Konfordia einen mit Juxtombola verbundenen geselligen Abend bei freiem Entree. Anfang um halb 9 Uhr.

**Unterbrochene Repräsentantensitzung.** Die städt. Repräsentanz hielt Samstag nachmittags um 3 Uhr eine außerordentliche Sitzung. Als der erste Punkt der Tagesordnung, die Subventionierung der neuen Lugos-Resiczaer Bahn beendet war, beantragte Repräsentant Dr. Jsidor Pop die Unterbreitung der Verhandlung, da um 4 Uhr die Beerdigung des Repräsentanten T. Dragoescu stattfand und es die Pietät

erfordert, daß sich an derselben die Repräsentanten beteiligen. Der Antrag des Dr. Pop wurde angenommen und die Fortsetzung der Verhandlung auf Dienstag nachmittags verschoben.

**Landesversammlung des Baron Hirsch Vereins.** Der Baron Hirsch Verein hielt Sonntag nachmittags in Budapest eine Landesversammlung, an welcher als Delegierte der hies. Filiale der Präsides derselben Stefan Barabkiewicz und F. Lenhardt teilnahmen.

**Geschäftsübernahme.** Der bei dem hies. Kaufmann Jakob Kaufmann seit vielen Jahren als Geschäftsleiter angestellte, hier als Fachmann bestbekannte Gabor Hecker, hat das hier ein 1/4-Jahrhundert lang bestandene bestrenommierte Glas- und Porzellanwarengeschäft des Jakob Kaufmann käuflich erworben und wird dasselbe unter eigenem Namen weiterführen. Die Fachtätigkeit und anerkannte Solidität bieten Garantie, daß er das Renommee dieses alten Warenhauses auch weiterhin durch reelle und solide Bedienung des Publikums aufrecht halten wird.

**Städtische Generalversammlung.** Die städt. Repräsentanz hielt Samstag den 9. d. und fortsetzungsweise Dienstag den 12. d. nachmittags 3 Uhr unter Vorsitz des Bürgermeisters Arpad v. Marjovskij eine außerordentliche Generalversammlung. Zum Antrag des Magistrates peto Botierung eines Beitrages für die zu erbauende Lugos-Resiczaer Bahnstrecke sprach zuerst Dr. Aurel Ciupe, der den Antrag mit der Motivierung ablehnte, daß dieser dem ackerbau-treibenden Teile der Bevölkerung keinerlei Vorteile bringt. Dr. Moriz Deutsch bekämpft diese irrige Auffassung und weist auf die Vorteile hin, welche der Stadt durch die neue Strecke erwachsen. Dr. Jsidor Pop konzediert wohl, daß die Bahn Vorteile bringt, doch erlauben die finanziellen Verhältnisse der Stadt es nicht, daß wir für solche Zwecke so horrenden Summen opfern, da wir selbst für unsere dringendsten Bedürfnisse keine Deckung haben. Nachdem das Projekt noch Ludwig Kofay wärmstens befürwortete, wurde der Antrag des Magistrates im Prinzip angenommen, die meritatorische Verhandlung dieser Angelegenheit wird am 9. Mai stattfinden. Zum Bau der Schlachtrücke wurde die Aufnahme eines Darlehens von 500.000 Kronen bewilligt, die Aufnahme der übrigen beantragten Darlehen aber vorläufig abgelehnt. Das Gesuch der städt. Notäre um Aufnahme in den städt. Pensionsfond wurde genehmigt, ebenso der Antrag zur Erbauung eines Krematoriums für Tierkadavers. Die Verwertung der Schotterausfuhr wird in eigener Regie geschehen. Dem städt. Arzt Dr. Karl Keith wurde das Gehalt auf 2000 Kronen erhöht. Den städt. Begräubern wurde eine monatliche Bezahlung von 40 Kronen bewilligt und der Ankauf eines neuen Spritzwagens angeordnet. Zur Errichtung einer staatlichen Mädchenschule überläßt die Stadt das alte Spitalsgebäude, gibt aber dem Wunsche Ausdruck, daß der Minister auch eine Handelsschule errichte. Zu letzterer würde die Stadt seinerzeit ebenfalls ein entsprechendes Gebäude überlassen.

**Konzert.** Der ung. Musik- und Gesangsverein veranstaltet Samstag, den 23. d. M. in den Lokalitäten des Casinos ein mit Tanzunterhaltung verbundenes Konzert, für welches sich schon jetzt reges Interesse kundgibt und zu dessen Gelingen das Arrangementskomitee die weitgehendsten Vorbereitungen trifft.

**Selbstmordversuch.** Die Erhebungen der Polizei eruierten, daß es sich bei dem auch von uns registrierten Unfall des Schlosserlehrlings Madar Weisz nicht um einen Unfall, sondern um einen Selbstmordversuch handelt, wie dies aus einem vorgefundenen Briefe des Lehrlings konstatiert werden konnte. Die Kugel drang in die Lunge und verur-

sachte erhebliche innere Verletzungen. Die Ursache des Selbstmordversuches soll angeblich schlechte Behandlung gewesen sein.

**Erfolglose Offertverhandlung.** Die zum Bau des Nagymutniker Gemeindehauses aus-geschriebene Offertverhandlung mit einem Kostenvorschlag von 20.421 K. blieb erfolglos und wird daher eine neuerliche Offertverhandlung ausgeschrieben werden.

**Insolvenz.** Die Orsovaer Firma Josef Lauer hat mit Passiven in der Höhe von 46.800 Kronen sich für insolvent erklärt und einen Ausgleich von 40% angeboten.

**Neues Geldinstitut in Orsova.** Mit Beteiligung der Lugoser Landwirtschaftlichen Bank und der Karansebeser Sparkassa wird in Orsova mit einem Aktienkapital von 100.000 Kronen ein neues Geldinstitut gegründet, an dessen Spitze der Oberstuhlrichter Desider Torray steht.

**Blutige Södlägeri.** Der Schuhmacher Franz Paulek geriet Sonntag nachmittags mit dem Gyzmenmacher Juon Daminek in der Facsetergasse in angeheitertem Zustand in Streit. Paulek versetzte seinen Gegner eine Stichwunde, worauf die Freunde Damineks über Paulek herfielen und ihn arg zurichteten. Die Retter überführten den schwer Verwundeten ins städtische Spital.

**Honvedminister als Abgeordneter von Lugos.** Aus Wählerkreisen wurden uns nachstehende Zeilen eingesandt, welche wir ohne jeden Kommentar bereitwillig veröffentlichen: „Bekanntlich waren in den früheren Jahren unsere Honvedminister wiederholt Abgeordnete von Lugos. Unsere Stadt verdankt diesen Herren ihre schönste Blütezeit. Alljährlich strömten tausende von Soldaten nach Lugos, um in unserer für die Durchführung militärischer Übungen vorzüglich geeigneten Umgebung kriegsmäßig ausgebildet zu werden. Dadurch wurde unseren wackeren Bürgern viel Geld und Verdienst gebracht, der Stadt selbst aber pulfrierendes Leben und großer Nutzen zugeführt. Wir stehen nun vor einer Ara großer militärischer Reformen. Wäre es da vom praktischen und patriotischen Standpunkte nicht höchst wünschenswert, ja unbedingt notwendig, in Budapest einen Abgeordneten zu haben, der dabei unsere Stadtinteressen tatkräftig zu vertreten und dadurch uns allen ohne Unterschied des politischen Bekenntnisses einen großen, vervollten Dienst zu erweisen versteht? Der jetzige Honvedminister General Samuel Hazai vereinigt in seiner Person alle jene vortreffliche Charakter- u. Herzeigens-eigenschaften, welche die sicherste Bürgschaft dafür bieten, daß unseren diesbezüglichen weitestgehenden Wünschen in vollstem Maße Rechnung getragen, der erfolgreichen Entwicklung unserer schönen Stadt erneuert, ein wirksamer, kräftiger Impuls gegeben wird. Wir fühlen uns verpflichtet, unsere Wahlkomitees und Wähler auf den genannten Mann hiemit besonders aufmerksam zu machen und zwar dies um so mehr, als die Absicht besteht, das hiesige Barackenlager gänzlich aufzulassen und die größeren Truppenmanöver nicht mehr in Lugos und Umgebung abzuhalten, was der Honvedminister als Abgeordneter von Lugos und als einzig entscheidender Faktor in dieser Frage unbedingt verhindern könnte.“

**Sensationelle Erfindung.** Die neueste Erfindung in der Uhrenbranche bildet die von der Firma R. Klauber in Temesvar in Verkehr gebrachte automatische sich selbst aufziehende Pendeluhr, die in eine elektrische Lampe eingeschaltet, durch deren Strom betrieben wird, aber so wenig Strom verbraucht, daß dies der Strommesser kaum anzeigt. Diese Uhr ist sehr vorteilhaft für Kaffeehäuser, Restaurants, Spitäler oder an Orten, wo die Uhr schwer zu erreichen ist. Die Uhr bedarf keinerlei Reparatur, da die Betriebskraft eine sehr geringe ist und bietet daher Garantie für 10 Jahre. Adresse: R. Klauber Temesvar, Mercengasse Nr. 12.

**Generalversammlung der Gewerbetorporation.** Das Interregnum bei der Gewerbetorporation hat endlich ein Ende genommen. Sonntag nachmittags hat nämlich die Wahlgeneralversammlung der Gewerbetorporation stattgefunden, bei welcher es zwischen den zwei Kandidaten auf die Präsidentsstelle, Ludwig Kofay und K. Zsuku zu einem heftigen Kampfe kam. Daß die Wahl trotzdem in größter Ordnung verlief, ist dem umsichtigen und taktvollen Vorgehen des Senators Dr. Traunfeldner zu verdanken, der durch sein unparteiisches, objektives Gebahren die Gemüter beschwichtigte. Es wurden insgesamt 351 Stimmen abgegeben. Von diesen entfielen auf den bisherigen Präsies 196, auf Kornel Zsuku 155 Stimmen; mithin wurde Ludwig Kofay mit einer Majorität von 41 Stimmen abermals zum Präsies der Korporation gewählt, um die er sich schon seit vielen Jahren entschieden verdienste erworben, die selbst seine Gegner anerkennen müssen. Nach der Wahl fand im Kasino eine gesellige Zusammenkunft statt.

**Ungarischer Badeführer.** Allen Badebesuchern empfehlen wir aufs Wärmste den im Budapest, VI. B., Ötvös-gasse 36, I. 9 bestellbaren „Magyar Fürdökalausz“, einen unentbehrlichen Ratgeber für Jedermann, der ein Bad oder eine Sommerfrische auffuchen will. Der „Magyar Fürdökalausz“ gibt über alle auf das Badewesen bezughabenden Fragen detaillierte Auskunft.

**Der neue Direktionspräsident der kön. ung. Staatsbahnen.** Die nächste Nummer des Amtsblattes dürfte schon die Ernennung des bisherigen Direktor = Stellvertreters Johann Marx zum Direktionspräsident der Staatsbahnen publizieren. Johann Marx wird als einer der gebildeten Fachmänner geschildert und knüpft man an seine Ernennung die größten Hoffnungen für das Aufblühen des ungarischen Bahnwesens.

**Unsere Theatergesellschaft in Nagybecskerek.** Die Gesellschaft Karl Polgars wirkt jetzt in Nagybecskerek und erzielt auch dort befriedigende Erfolge. Dieser Tage langte die berühmte Künstlerin des Nationaltheaters Emilie Marx in Nagybecskerek an und gastierte in zwei ihrer besten Rollen „Találkozás“ und „Boszorkány“, während in „Tajfun“ die Künstlerin des Lustspieltheaters Klona Belovskij als Klona Kernei ebenfalls mit großem Erfolge gastierte.

**Zugs-Entgleisung.** Der Budapest-Orsovaer Eilzug, welcher Dienstag abends 9 Uhr 30 Minuten hier eintreffen sollte, entgleiste vor der Station Szatymaz. Unter den Passagieren herrschte große Panik, jedoch kamen dieselben zum Glück mit dem bloßen Schreck davon. Nur der Restaurationswagen wurde beschädigt und konnte die Fahrt, nachdem drei Waggone III. Klasse eines in genannter Station haltenden Personenzuges an den Eilzug angekoppelt wurden, nach einhalbstündiger Verspätung fortgesetzt werden. — Unter den Passagieren des Eilzuges befanden sich auch zahlreiche Lugoser Bürger.

**2700 ausgewiesene Juden.** Aus Petersburg wird berichtet: Am 28. April müssen 651 jüdische Familien Kiew verlassen, welche der dortige Gouverneur ausgewiesen hat. Es sind dies 2700 Personen, welche seit vielen Jahren in Kiew ansässig sind.

Alólirott kir. közjegyző  
**azonnali belépésre**  
telekkönyvi ügyekben teljesen jártas és  
**szépirásu**

:-: jelöltet, esetleg segédet, keres :-:  
**REZEI FABIUS**  
lugosi kir. közjegyző.

**Moll's Seidlitz Pulver.**

Milde auflösendes Hausmittel für Alle die an Verdauungsbeschwerden und den anderen Folgen einer sitzenden Lebensweise leiden.  
Preis der Original-Schachtel 2 Kronen.  
In den Provinz-Apotheken verlange man MOLL'S Präparat.

**Moll's Franzbranntwein u. Salz.**

Schmerzstillende und kräftigende Einreibung, bestbekanntes und altbewährtes Hausmittel gegen Gliederreissen und Erkältungskrankheiten aller Art.  
Original-Flasche K. 2. —  
Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

Hauptverhand bei Apotheker A. MOLL  
k. u. k. Hoflieferant, Wien, I. Tuchlauben 9.

Seit Jahrhunderten bekannt

**MATTONI'S GIESSHÜBLER**  
natürlicher alkalischer SAUREBRUNN

als unterstützendes Mittel bei Curen in Karlsbad, Marienbad, Franzensbad etc. stets glänzend bewährt.

**Gehrling gesucht**

In dem Herrenmodegeschäfte der Firma Adolf Kohn & Söhne wird ein  
**LEHRLING**  
mit Bezahlung aufgenommen.

**Kosheres Lammfleisch.**

Beehre mich dem p. t. Publikum anzuzeigen, dass ich vom 10. April ab  
**kosheres Lammfleisch**  
zu mässigen Preise verabreiche.  
Hochachtungsvoll  
**Josef Arzsoka**  
neben Haberehrn'schem Hause  
Brücken-Zeile.



**Eröffnet!**  
**Simon Popper's**

Damen-Konfektion, englische Straßen- und Gelegenheits-Toiletten, Mädchen- und Kinder-Kleider-Warenhaus

**Lugos, Isbellaplatz.**

Erlaube mir höfl. das sehr geehrte vornehme Damenpublikum auf meine Aufsehen erregende Frühjahrs-Neuheiten aufmerksam zu machen.

Meine englischen und französischen Modelle für die Frühjahrsaison sind bereits in voller Anzahl angelangt u. z. kombinierte englische Kostüme, Schöße, Blusen, Negligees, Mädchen- und Kinderkleider, Straßenmäntel, Reise- u. Stadtmäntel, Damenkappen, Schirme, Beinkleider, Sandschuhe und Lederwaren welche ohne jedem Kaufzwang bei mir zu besichtigen sind.

Bestellungen nach Maas werden promptest effektiert!

**Erste Südungarische HAUSBRODBÄCKEREI.**

Erlaube mir einem P. T. Publikum höflichst bekannt zu geben, daß ich vom 1. März angefangen die eines vorzüglichen Rufes sich erfreuende Erste Südungarische Hausbrotbäckerei des Herrn S. J. Papp käuflich erworben habe und unter meinem Namen weiter führe.

Mein Bestreben wird dahin gerichtet sein, nur schmackhaftes Hausbrot zweimal täglich zu erzeugen. Vorzügliches Weisgebäck, sowie Kofosette stets erhältlich. Gleichzeitig habe ich einen Mehlerfchleiß sowohl ein groß als auch ein detail eingeführt. Verkaufsstelle: Isbellaplatz und in meinem Hause Temesvarer-Gasse.

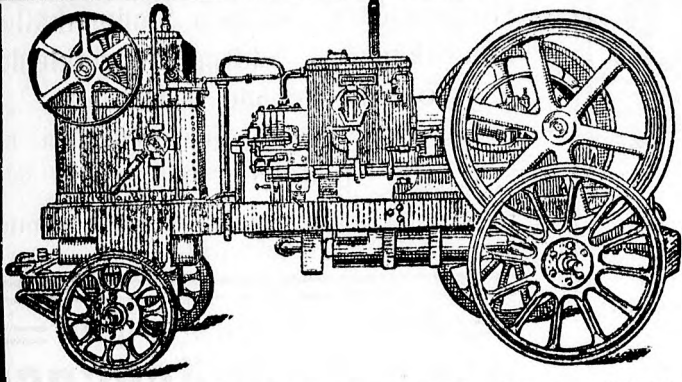
Um zahlreichen Zuspruch bitet hochachtungsvoll  
**Kaspar Bücher.**



**Die Glas- und Porzellanhandlung**

des KAUFMANN JAKAB habe ich käuflich  
erworben u. werde die vorrätigen Waren  
zu staunend  
**billigen Preisen**  
abgeben.

Hochachtungsvoll Gabor Hecker.



Original  
**„OTTO“**  
MOTOREN  
für flüssige Brennstoffe.  
**BENZINGOMOBILE**  
und complete  
MOTOR-DRESCHGARNITUREN.

SAUGGAS-ANLAGEN für Mühlen, Industrie, etc.  
ROHÖL (Diesel) MOTOREN in erstklass. Ausführung.  
HOLZBEARBEITUNGSMASCHINEN

der Fa E. Kiessling & Comp. Leipzig nur bei

**Langen & Wolf, Motorenfabrik**  
Filiale Temesvár-Josefstadt 7, Bonnazgasse 12.  
Solide Vertreter gesucht!      Prospekte, Auskünfte gratis.

Lugos rend. tan. város polgármesterétől.  
4016/1910. kig. szám.

### Pályázati hirdetmény.

Lugos rend. tan. városnál elhalálozás folytán egy 1200 korona évi alapfizetés és 300 korona évi lakbérrel, valamint négyszer 5 évenként 100—100 korona korpótlékkal javadalmazott városi őrnöki állás üresedésbe jövén, Krassó-Szörény vármegye alispánjától nyert megbízás folytán, ezen állásra ezennel pályázatot hirdetek.

Felhívom a pályázni óhajtókat, miszerint az életkort, a végzett tanulmányokat és az eddigi alkalmaztatást igazoló okmányokkal felszerelt pályázati kérvényeiket folyó évi április hó 19-ének déli 12 óráig alólirott polgármesternél annál bizonyosabban nyujtsák be, mert a később érkező vagy kellően fel nem szerelt kérvények figyelembe vehetők nem lesznek.

Lugos, 1910. április 7.

Marsovszky, polgármester.

Lugos rend. tan. város polgármesterétől.  
4021/1909. kig. szám.

### Pályázati hirdetmény.

Lugos rend. tan. városnál elhalálozás folytán egy és szervezés folytán három, összesen tehát négy városi bábái állás betöltendő lévén, Krassó-Szörény vármegye alispánjának megbízása folytán, a négy bábái állásra ezennel pályázatot hirdetek.

Nevezett városi bábái állásokkal egyenként évi 400—400 korona fizetés jár, a melyért a megválasztandó városi bábák a szegénysorsu nők szüleiéknél ingyen közreműködni tartoznak. Egyébként (vagyonsoknál) a szüleiéknél közreműködésért 4 korona díj jár.

Kötelesek lesznek a megválasztandó bábák a Lugos város tanácsa által beosztandó és kijelölendő kerületekben lakni.

Felhivatnak pályázni óhajtók, miszerint az ország területén érvényes születési oklevéllel az eddigi foglalkozást és erkölcsi magaviseletét igazoló okmányokkal felszerelt kérvényeiket folyó évi április hó 19-ének déli 12 óráig alólirott polgármesternél annál bizonyosabban nyujtsák be, mert később érkező vagy kellően fel nem szerelt kérvények figyelembe vétetni nem fognak.

Lugos, 1910. április 7.

Marsovszky, polgármester.

# Kovács & Polgár, Lugos

Cementwarenfabrik, Beton- und Eisenbetonbau-Unternehmung.

Die Fabrik erzeugt und unterhält ständig ein Lager von jeder Art Cement-Röhren für Kanalisation und Durchlässe, Kunststeinstufen, Tröge, Krippen, Säulen, einfache und deffinierte Cementplatten etc. Unternehmen die Ausführung von allen Arten Beton, Eisenbeton, Asphaltarbeiten, Dachdeckungen mit Eternit-schiefer und sämtliche Pflasterarbeiten und Fußbodenbelege. Verkaufslager en groß und en detail von: Beocsiner Portland- und Romancement, Kalk, Gyps, Stucatur-Rohr, Isolirpappe, Dachpappe, Carbolineum, feuerfeste (Chamotte) Ziegel- und Chamotte - Erde, Facade-Reibsand, überhaupt sämtliche in das Baufach gehörende Materialien.

Projekte u. Kostenübersichtläge werden auf Wunsch bereitwilligst gedient.

Fabrik neben der Bahn.

Telefon 101.

Comptoir: Ilona-Gasse 2.